## In Gedenken

In Gedenken

Den Tränen nah der Seelen vieler Was geschah in einer Nacht Friedlich Menschen auf den Straßen Dem Terror Krieg den Tot gebracht

Die Welt geschockt still hörst sie Atmen Der Ohnmacht nah in dieser Nacht Der Straßen Blut nie sei vergessen Der Opfer viel des Terrors Nacht

Ein Krieg geführt aus Hass des Glaubens Wie kann ein Mensch so etwas tun Die Gier nach Macht der Unterdrückung es raubt den Mensch das Leben nun

Nichts gelernt aus all den Kriegen die der Mensch zum Opfer viel Gewalt und Hass regiert auf Erden Bis auch sie einst untergehn

Reden schwingen nun die Großen Doch schüren sie Gewalt aufs neu Vergeltung mit Gewalt der Waffen Der Mensch er lernt niemals dazu

Erst wenn der letzte Mensch auf Erden zurückblickt auf Vergangenheit Wie viele Menschen Opfer starben die nur wollten Friedlich Welt

Der Ohnmacht nah der vielen Menschen Eine Welt im stummen Schrei Wir alle sind nur Gast auf Erden auf das sie Friedlich für uns sei

Die Macht des Geldes Ruhm und Ehre Hass Gewalt und Unterdrückung All dies lässt die Welt verstummen den auch du kannst ohne Warnung einmal auch der nächste sein

© Friedel Bolus

## © Friedel Bolus

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk